



VaterNews

Es grünt so grün...

Bewusstseinswandel: Ökologische Aspekte gewinnen eine immer größere Bedeutung in der IT-Welt. Die Begriffe „Energieeffizienz“ und „Grüne IT“ sind derzeit in aller Munde.

Ökologische Aspekte spielten eigentlich kaum eine Rolle bei der Konzeption und dem Design von Rechenzentren. Jetzt ist das Thema Energieeffizienz im Rechenzentrumsbetrieb ein kritischer Faktor geworden. Hält die Entwicklung an, so steht zu vermuten, dass die Energieausgaben in wenigen Jahren bereits mehr als die Hälfte des IT-Budgets ausmachen. Denn immer mehr Leistung wird auf immer weniger Raum untergebracht. Das schraubt den Energiebedarf und auch die Kosten für die Kühlung in die Höhe.

Darum werden nicht mehr nur Anschaffungskosten von Rechenzentren betrachtet, sondern auch Kosten für den laufenden Betrieb berücksichtigt. Eigentlich kann man diesen Gedankengang mit den Überlegungen beim Autokauf vergleichen. Wer viel fährt, kauft sich einen Diesel. Die Anschaffungskosten sind zwar höher, aber die laufenden Betriebskosten dafür geringer.

„Präzisionsklimatisierung und Zuverlässigkeit sind von höchster Wichtigkeit um fehlerfreie Prozesse im Rechenzentrum zu sichern“, so Jens Weiden, Consultant der Vater KNS. Darum sind innovative Klimälösungen, die ein Höchstmaß an Energieeffizienz bieten, gefragt. Eine Alternative stellen umweltfreundlich ausgelegte Rückkühlsysteme dar. „Free Cooling“, also Freikühler, heißt in diesem Zusammenhang das Zauberwort. Dieses Verfahren rechnet sich bei allen Einsatzgebieten, in denen das ganze Jahr hindurch Kühllasten anfallen. Die gratis zur Verfügung stehende Energie der kälteren Jahreszeiten und auch der Übergangszeiten wird zur Erzeugung der Kälteenergie genutzt. Bei einem wassergekühlten Gesamtsystem und einer Vorlauftemperatur von 15 °C kann bereits ab Außentemperaturen von unter 15 °C die Funktion der freien Kühlung

genutzt werden. Klassische Klimatruhen arbeiten mit 6 °C Vorlauftemperatur und können frühestens bei 3 °C Außentemperatur mit Free Cooling beginnen. Betrachtet man die Monatsdurchschnittstemperaturen der vergangenen Jahre, so zeigt sich, dass sich durchaus mehr als 60% der Zeit in diesem Bereich befindet. Das Energieeinsparungspotential und somit eine Betriebskostenreduktion ist also erheblich.



„Eine nachhaltige Energieeffizienz lässt sich letztendlich aber nur durch einen ganzheitlichen Designansatz erreichen“, betont Jens Weiden. Sowohl ökonomische als auch ökologische Aspekte verschmelzen zu einer Gesamtlösung.

J. Weiden, ☎ 0431 79966-34

Einer für alle



Früher, ja, da sah man sie noch: Wahrsager, die in bunten exotischen Wagen auf dem Jahrmarkt standen. Denen man erwartungsvoll gegenüber saß und darauf wartete, was die Kristallkugel über die Zukunft preisgab. Heute sucht man sie vergebens, und dabei interessiert uns doch gerade jetzt noch viel mehr als früher, was die Zukunft wohl so bringt - insbesondere in der schnelllebigen

IT-Welt. Neue Produkte, neue Strömungen, neue Herausforderungen.

Herausforderungen, denen sich die Vater Unternehmensgruppe nun bereits im elften Jahr stellt. Angefangen als reiner Handwerksbetrieb gibt es derzeit 10 Kompetenzteams mit einem jeweils anderen Schwerpunkt. Diese reichen von der Gebäude- und Campusverkabelung über Netzwerkinfrastruktur,

Informationsmanagement und Softwareentwicklung bis hin zu ERP-Lösungen. Und genau diese verzahnte Vielfalt gepaart mit einer hohen Detailkompetenz zeichnet die Unternehmensgruppe aus.

Alles aus einer Hand - so banal der Satz auch klingen mag, so ist er trotzdem das erklärte Ziel der Gruppe. Ein Ansprechpartner für alle Belange Ihrer IT.

Wir sind eine kleine große Firma

Vater BizCon bereichert mit seinem Know-how das Portfolio der Vater Unternehmensgruppe

Überall hört und liest man davon: Anforderungen wie Web Shop-Anbindung, GLS- und UPS-Anbindung, FiFo-Bewertung, Kontinuierliche Bestandsführung, Kassenanbindung, Anbindung an Archiv / DMS-Systeme, automatisierte Preislistenimporte bis hin zu komplexen Produktionslösungen.

Sind das wirklich nur Themen für große Unternehmen?

Nein, auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) kennen diese Anforderungen und benötigen Lösungen durch integrierte

Systeme. Dies ist die Herausforderung, der sich seit Okt. 2007 das jüngste Kind der Vater Unternehmensgruppe, die Vater BizCon, stellt.

„Wir verstehen uns als ERP-Partner für unsere Kunden“, so Mario Hesse, Geschäftsführer der BizCon. Diese Aussage entspricht nicht nur der Philosophie des Teams, sondern bestimmt auch deren Vorgehen. So nehmen sie im ersten Schritt Ihre Geschäftsprozesse auf, erstellen mit Ihnen ein Anforderungsprofil und entscheiden dann mit Ihnen gemeinsam, ob Produkte aus

dem Hause SAP® wie SAP Business One® oder die Produkte der Office-Line Familie aus dem Hause sage Software bei Ihnen zum Einsatz kommen.

Die Vater BizCon setzt auf diese beiden starken Hersteller, weil sich hier eine enorme Partnerlandschaft entwickelt hat, die es ermöglicht, auf unzählige Zusatzmodule zuzugreifen, so dass sie mit etablierten betriebswirtschaftlichen Standardlösungen nahezu alle Ihre Anforderungen abdecken können.

M. Hesse, ☎ 0431 20084-300

Passgenau und sicher

Die OT-Kiel nutzt die Vorteile einer Small Business Lösung von Microsoft

In unmittelbarer Nähe zur Kieler Universitätsklinik konzentriert sich die OT-KIEL Orthopädietechnik von Wiese & Württemberger auf die Herstellung und Anpassung orthopädischer Hilfsmittel. Die mehr als 30 qualifizierten Mitarbeiter sorgen für die individuelle Kundenbetreuung. Im interdisziplinären Dialog mit allen an einer Versorgung Beteiligten wird das für die individuelle Behinderung geeignete Hilfsmittel ausgewählt, angefertigt und angepasst. Wie so häufig war auch bei der OT-Kiel die IT-Infrastruktur historisch gewachsen. Einzelarbeitsplätze ohne die Möglichkeit zum Daten- und Informationsaustausch be-

stimmten die Arbeitsprozesse. In dieser Inselstruktur konnten Themen wie Datensicherung, Virenschutz oder Verfügbarkeit eigentlich gar nicht abgebildet werden. Aufgrund der Unternehmensgröße und der Anforderungen an die IT-Infrastruktur haben die Berater der Vater SysCon den Einsatz einer Small Business Server-Lösung von Microsoft empfohlen. In der Kategorie Small Business Server bündelt Microsoft komplette und kostengünstige Netzwerklösungen für kleine Unternehmen. Der Nutzen der eingesetzten Small Business Lösung hat die Geschäftsführung der OT-Kiel zu 100% überzeugt. M. Pilz, ☎ 0431 20084-530

"Die Small Business Lösung von Microsoft hat unsere alltägliche Arbeit um ein Vielfaches vereinfacht und sicherer gemacht. Alle Mitarbeiter haben an jedem Rechner durch einfache Anmeldung Zugriff auf geschäftliche wie auch persönliche Daten. Diese Flexibilität hat die Kommunikation zwischen den einzelnen Fachbereichen wesentlich vereinfacht und Fehlerquellen vermindert. In unserer Branche werden wir immer mehr darauf angewiesen sein, auch für die Herstellung von Hilfsmitteln auf die Nutzung von Hard- und Software zurückzugreifen. Die Small Business Lösung ermöglicht uns eine flexible und schrittweise Integration von dafür notwendigen Komponenten. Die Gewissheit, dass wir uns auf das Netzwerk verlassen können, gibt uns den Freiraum, uns auf unser Kerngeschäft – die Maßnahme, Planung und Herstellung individueller orthopädischer Hilfsmittel – zu konzentrieren."
Klaus Wiese, Geschäftsführer OT-Kiel



Effiziente Lösungen für Ihre Bürokommunikation

Viele Unternehmen wissen, dass ihre Bürokommunikation sowohl organisatorisch als auch unter Kostenaspekten Optimierungspotential birgt. Druck-, Kopier- und Faxsysteme verschiedenster Hersteller und Baureihen, unterschiedliche Verbrauchsmaterialien, aufwändige Tonerbeschaffung und Lagerhaltung, unüberschaubare Kosten, nicht durchgängiges Drucklayout, hoher administrativer Aufwand, unstrukturierte

Ablage von Dokumenten aller Art sowie eine steigende Unzufriedenheit der Nutzer sind nur einige Stichpunkte im Büroalltag. Der Wunsch nach einer durchgängigen, medienbruchfreien Bearbeitung von Vorgängen aus dem ERP-System heraus, automatisierte, strukturierte und revisions-sichere Ablage der vorgangsbezogenen Dokumente sowie eine den spezifischen Anforderungen jeweils angepasste

Bedienoberfläche von Druck-, Scan- und Kopiersystemen klingt dabei nahezu als Fiktion. Damit dies in Ihrem Unternehmen keine Fiktion bleibt, gibt es die Vater 4Office. Mit den starken Partnern RICOH und DocuWare schaffen sie Transparenz und Produktivität in Ihren Büroprozessen. Unproduktive Tätigkeiten werden minimiert und Ihre Mitarbeiter können sich ihren eigentlichen Aufgaben vermehrt widmen. C. Reimers, ☎ 040 5332686-0

Ihr Nutzen liegt in:

- einer benutzerfreundlichen Dokumentenbearbeitung
- einer hohen Akzeptanz unserer Lösungen
- der Transparenz Ihrer Büroprozesse
- einem deutlich reduzierten Administrationsaufwand im Dokumentendruck und Dokumentenmanagement und damit
- reduzierte Kosten bei der Dokumentenverwaltung und Dokumentenerstellung.



Väterliche Fürsorge



Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat im Rahmen eines Kinderschutzprogrammes eine Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst in S.-H. beschlossen. Ziel des Gesetzgebers ist die Sicherstellung einer regelmäßigen Teilnahme von Kindern an ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen. Das Landesamt für soziale Dienste (LAsD) soll zukünftig die gesetzlichen Vertreter der Kinder, deren Früherkennungsuntersuchungen U4 bis U9 bevorstehen, zur Teilnahme an der Untersuchung einladen und gegebenenfalls mit Fristsetzung erinnern. Sofern nach Ablauf der Fristen sowie nach erneuter Erinnerung keine ärztliche Bestätigung über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung vorliegt, informiert das Landesamt den

zuständigen Kreis, so dass das jeweilige Jugendamt vorsorglich tätig werden kann. Der Auftrag zur Entwicklung und Lieferung dieses Gesamtsystems bestehend aus Datenbank, Anwendungssoftware, Druck- und Kuviersystem mit automatischer Frankierung sowie einem Massen-Scan-System mit automatischer Barcode-Erkennung wurde an die Vater ProCon in Zusammenarbeit mit der Vater 4Office vergeben. Durch den Einsatz von Barcode-Technologien auf den Poststrecken bleibt der Datenschutz gewahrt. Die Prozesse werden weitgehend automatisiert, so dass das Gesamtsystem mit geringem Personalaufwand und niedrigen Betriebskosten betrieben werden kann.
J. Setzer, ☎ 0431 20084-800

Was heißt eigentlich Virtualisierung?

Fasst man die Antwort in einem Satz zusammen, so lautet sie: Unter Virtualisierung versteht man die Zusammenführung und gemeinsame Nutzung von IT-Ressourcen, beispielsweise Server oder

Speicher. In einer virtuellen Umgebung werden die logischen von den physikalischen Einheiten getrennt. Um den Anforderungen und den Prioritäten der Unternehmen gerecht zu werden, können

die einzelnen Poolemente dann manuell oder über Automatismen zugeordnet werden. Eine effizientere Zusammenarbeit zwischen Menschen, Prozessen und Technologien wird so erreicht.

Was spricht für eine Virtualisierung?

Reduzierung der Kosten

Sind Hardwarekomponenten und andere Ressourcen zu einem Pool zusammengefasst, können diese je nach Bedarf genutzt werden, sprich es wird eine intensivere Nutzung der Kapazitäten erreicht. Letztendlich könnte dies sogar zu einer Hardware-Reduzierung führen.

Erhöhte Unternehmensflexibilität

Die flexiblere Gestaltung der Infrastruktur ermöglicht der IT-Abteilung eine flexiblere und schnellere Umsetzung der Unternehmensanforderungen

Qualitätsverbesserung der internen IT-Betreuung

Die IT-Organisation kann Servicevereinbarungen schneller umsetzen, da eine dynamische Ressourcenzuweisung möglich ist.

Und was können wir für Sie tun?

Vater Unternehmensgruppe baut ein modernes Logistik- und Implementierungszentrum auf

Zu Beginn der Aktivitäten im Bereich Client- und Serverarchitektur lag der Fokus dieses Unternehmensbereiches zunächst in der Durchführung „üblicher“ IT-Serviceleistungen im Client- und Serverbereich. Nach wie vor sind diese Aktivitäten Bestandteil des Portfolios der Vater Gruppe. Ergänzt um sukzessiv hinzugekommene, softwaregestützte Prozess- und Managementfunktionalitäten ist die Vater Unternehmensgruppe heute in der Lage, auch innerhalb beliebiger IT-Strukturen ITIL-basierende Supportleistungen – unabhängig von der individuellen Komplexität – umfassend anzubieten. Engagierte Mitarbeiter in weitgehend selbstständig agierenden Teams unterstützen mit ihrer Erfahrung permanente Optimierungsmaßnahmen innerhalb der jeweiligen Prozessstrukturen. Hieraus resultierende, immer effizientere Methoden in Verbindung mit unterstützenden, eigenentwickelten Tools schaffen eine Leistung, die bei den Kunden der Vater Unternehmensgruppe bekannt und sehr hoch angesehen ist. Generell sind die Aktivitäten auf die beiden Schwerpunkte IT-Regelbetrieb und IT-Projekte aufgeteilt, wobei sinnvollerweise zentrale Ressourcen für beide Schwerpunkttätigkeiten gemeinschaftlich genutzt werden. Ein wesentlicher Aspekt im Bereich der Aktivitäten ist die Integrationsmöglichkeit bestehender kundenseitiger Servicestrukturen. Unabhängig, ob es sich dabei um interne Servicestrukturen oder um IT-Partner der

Kunden handelt – eingebunden in bewährte, toolgestützte Serviceprozesse stehen für die Kunden und deren Partner alle vorhandenen Steuerungsmechanismen und Berichtsmöglichkeiten zur Verfügung. Die innerhalb der Serviceprozesse entstehenden Daten können individuell aufbereitet und in das kundenseitige Berichtsmanagement eingebunden werden. Auf diese Weise stehen den Kunden beispielsweise Daten für eine interne Leistungsabrechnung zur Verfügung

Das Logistik- und Implementierungszentrum

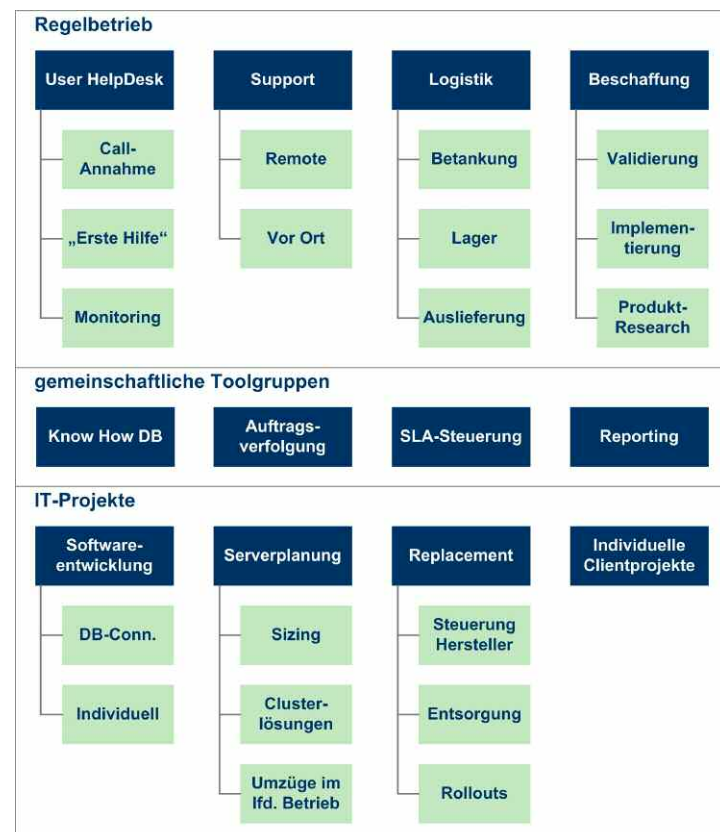
Die Vater Unternehmensgruppe verfügt über ein modernes Logistik- und Implementierungszentrum auf dem Areal des Kieler Wissenschaftsparks mit sehr guter Verkehrsanbindung. Mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur ist sie in der Lage, neben der Verrichtung aller via DFÜ durchführbaren Administrations-, Monitoring- und Supporttätigkeiten auch Projekte mit sehr hohen Kapazitätsanforderungen hinsichtlich der erforderlichen Implementierungs- und Logistikinfrastruktur erfolgreich zu realisieren. Insgesamt stehen 152 klimatisierte Betankungsplätze zur Verfügung an denen – je nach Dauer der individuellen Betankungszeit – bis zu 800 PCs und Notebooks innerhalb von 24 Stunden betankt werden können. Die Betankungsstraßen sind so ausgelegt, das bei Bedarf die Kapazitäten innerhalb kürzester Zeit erhöhten Anforderun-



gen angepasst werden können.

Ein zentrales, aus verschiedenen Funktionslagern auf ca. 400 qm² Fläche bestehendes IT-Lager sorgt in Verbindung mit intelligent aufeinander abgestimmten Logistikbausteinen für die Fähigkeit, Rollout- und Beschaffungsprojekte hoher Komplexität durchzuführen.

M. Hahnkamm, ☎ 0431 23969-102



Bestens gewappnet

Mit dem Start in das Jahr 2008 hat die Vater NetCom ihr Leistungsportfolio um das Thema **Sicherheitsaspekte** erweitert.

Wir alle kennen die klassischen Schlagworte der IT Verwundbarkeit. Aber nicht mehr nur Viren, Würmer, Trojaner, Spam oder Phishing, Legalitäts- oder Vertrauensaspekte bedrohen die IT der Unternehmen.

Aufgrund des weltweiten Web 2.0-Trends und der rasanten Verbreitung IP-basierter Kommunikationsmodelle finden sich immer neue Angriffspunkte. Angriffspunkte, gegen die Unternehmen gewappnet sein müssen.

Die Vater NetCom legt ihren Fokus auf den Schutz Ihrer IT gegen jegliche Art von Gefahren die durch die Nutzung des Internet oder durch inter-



ne Schwachstellen, so bspw. offene Netzwerkdosen und unbedarfte Anwender, hervorgerufen werden. So wurde die langjährige und

enge Zusammenarbeit mit Cisco intensiviert und um zusätzliche Sicherheitslösungen erweitert und mit AVIRA wurde ein neuer Hersteller für Anti Virus Management aufgenommen. Mit AntiVir bietet AVIRA ein Produkt, das in den letzten Jahren bei unabhängigen Tests kontinuierlich Spitzenpositionen in den Kategorien Erkennungsrate und Performance erzielen konnte. Neben diesen Fakten hat vor allem der deutschsprachige Support mit genau definierten und garantierten Reaktionszeiten zu dieser Partnerschaft bewogen. A. Theophil, ☎ 040 299935-30

Individuell. Sicher. Schnell.

mind pic® – Das mobile Dokumentationssystem



Unternehmen verlassen sich heutzutage nach wie vor an vielen Stellen auf papierbasierende Dokumentationsprozesse. Ein zeitraubender und fehlerintensiver Weg; manuelle Übertragungsfehler

sind an der Tagesordnung, eine nochmalige Kontrolle der Daten ist erforderlich. Dabei können diese Prozesse durch den Einsatz mobiler Datenerfassung erheblich optimiert werden.

tigste Daten abzurufen und mit mind pic® mobile anschließend zu bearbeiten.

So erreichen Sie mit mind pic® eine Optimierung und Automation Ihrer Geschäftsprozesse.

mind pic® kann zu jeder bestehenden Branchensoftware ergänzend oder als Einzelösung eingesetzt werden. Datenerfassung auch mit Barcode Scanner gehört zu dem mobilen Konzept von mind pic®.

Jede Kundenanforderung ist ohne Programmieraufwand durch den mind pic® Designer umsetzbar. Auch Änderungen schon bestehender Designs sind leicht und schnell realisierbar.

O. Noelle, ☎ 0431 23969-113



Zur Datenerfassung vor Ort vereinfacht mind pic® mobile die tägliche Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen von der Produktion über die Qualitätssicherung bis hin zur allgemeinen Informationsaufnahme. Die Daten werden einfach und schnell mit Hilfe von Piktogrammen und Formularen erfasst und anschließend mittels gängiger Übertragungsmöglichkeiten an einen Server weitergeleitet. Genauso einfach ist es, benö-

Projekte richtig kalkulieren mit Lotus Domino

Erfolgreiche Projekte zeichnen sich nicht nur durch das Erreichen des gesetzten technischen Ziels aus, sondern auch durch die Einhaltung der Kosten und des Zeitrahmens. Aus diesem Antrieb heraus entschied sich die E.ON Hanse AG für die Einführung einer zentralen Lösung zur Kalkulation und Projektsteuerung häufig wiederkehrender Baumaßnahmen im Verteilnetz eines Netzbetreibers. Die angestrebte Lösung dient als Zwischenschritt in Vorbereitung zur Einführung einer integrierten IT Lösung mit SAP R/3 Classic.

Die verantwortlichen Projektleiter sollten mit Hilfe gut strukturierter Stammdateninformationen (Personal, Material, Fremdleistungen) ihre technische Planung durchführen können, mit dem Ziel die geforderten Plankosten einzuhalten. Hierbei war die einheitliche Nutzung zentraler Kalkulationsgrundlagen und -schemata für alle Maßnahmen von entscheidender Bedeutung. Mit der Anwendung MaPro (Maßnahmenidee / Projekt-

steuerung), der von der Vater Solution entwickelten Softwarelösung auf Basis von Notes / Domino, werden nun die Projekte / Maßnahmen kalkuliert und statusgesteuert verfolgt. Der Workflow umfasst alle Phasen des Projektes von der „Maßnahmenidee“ über die „technische Planung“, die „Kalkulation“, mehrere „Genehmigungsstufen“ bis zur „Bauphase“ und der abschließenden „Fertigstellung“. Ein umfangreiches Berechtigungskonzept stellt in jeder Phase die Zugriffe auf die Anwendung sicher. Am Geschäftsjahresende wird eine automatisierte „Archivierung“ der abgeschlossenen Projekte in eine separate Archivdatenbank durchgeführt. Ein Datenbank-Export-Baustein nach Excel mit eigens zu definierenden Filtern, erlaubt es den Projektleitern Ihre individuell ausgewählten Reports und Auswertungen zu generieren. Die Entwicklung der Lösung erfolgte im Prototypingverfahren in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachbereich, was sowohl die Einhaltung des geplanten

Randinformationen

- einsetzbar ab Notes/ Domino Client Version 6.0
- 480 Anwender des Systems
- Mengengerüst 2007
 - 2852 Projekte
 - 4380 Maßnahmen
 - insgesamt 25000 Einzelkalkulationen
 - 2500 Stammdaten (Personal-, Material- oder Leistungszeilen)

Aufwands ermöglichte, als auch die gewünschte Funktionalität der Anwendung sicherstellte. Eine strukturierte Vorgehensweise und die klare Trennung zwischen Test- und Entwicklungsumgebung waren die Voraussetzung für die Einhaltung der Meilensteine und sicherten eine stufenweise Einführung von MaPro.

Die Einführung der Lösung bei der E.ON Hanse AG verbessert entscheidend die Planungssicherheit und die Transparenz der Projekte in diesem Bereich und löste die unterschiedlichen Alt-Systeme ab, die aufgrund der Fusion von Schlesweg, Heingas und Hansegas bis zu dem Zeitpunkt betrieben wurden.



e-on | Hanse

Projektleitung Fachbereich
Ralf Meisner
 Technische Koordination (TN-BK)
 ralf.meisner@eon-hanse.com

Projektleitung Vater Solution
Thorsten Ruge
 Entwicklung Lotus Domino
 truge@vater-gruppe.de

Ansprechpartner IT
Carlo Ehmke
 IT Controlling und Infrastruktur
 carlo.ehmke@eon-hanse.com

follow up: Weitere SAP®-Projekte bei Peter Wolters erfolgreich gestartet



Bereits in den letzten Vater News haben Sie die erfolgreiche Zusammenarbeit der Peter Wolters GmbH, einem mittelständischen Unternehmen der Maschinenbaubranche, mit dem Vater ERPteam kennen gelernt.

Die Peter Wolters GmbH hat ein sehr erfolgreiches Jahr 2007 hinter sich: das Geschäft wurde stark ausgebaut, was mit einer hohen Auslastung des Unternehmens sowie einem Anstieg der Beschäftigtenzahlen auf aktuell über 700 Mitarbeiter verbunden ist. Dieses enorme Wachstum hat Auswirkungen auf die SAP®-Projekte und die Keyuser bei Peter Wolters: neben dem Rollout zu Voumard (Tochtergesellschaft in der Schweiz) und der Integration von Voumard Deutschland in die Peter Wolters GmbH musste auch das Tagesgeschäft in der Produktion in Rendsburg intensiv unterstützt und optimiert werden. Eine Herausforderung für alle Beteiligten, die Dank der guten Teamzusam-

menarbeit zu erfolgreichen Projektabschlüssen führte: Voumard ist sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland zum 01. Januar 2008 mit dem SAP®-System produktiv gegangen.

Der Integrationstest im Oktober 2007 hat die zentrale Aufgabe für den Rollout verdeutlicht: während die Prozesse im System einwandfrei funktionierten, passten die migrierten Daten nicht optimal zu den eingestellten Prozessen. Da in der Schweiz mehrere Altsysteme im Einsatz waren, die abgelöst werden sollten, war die kritische Aufgabe, die vorhandenen Daten so zu bereinigen und bereitzustellen, dass sie zum integrierten System aus Walldorf passen. Die frühzeitige Durchführung der Integrationstests sicherte so den benötigten Zeitrahmen für die Aufbereitung der Daten, dass ein erfolgreicher Import gewährleistet werden konnte. „Der I-Test zu einem so frühen Zeitpunkt war einer der

wesentlichen Erfolgsfaktoren in unserem Projekt“, ist Frank Klischat überzeugt. So ist es auch nachvollziehbar, dass dieser Punkt ganz oben auf der Liste der Lessons learnt steht. Dass außer der Terminplanung auch das Projektbudget noch voll im Plan liegt, ist für Peter Wolters ein zusätzlich erfreulicher Nebeneffekt. Für das laufende Jahr 2008 sind bisher weitere Projekte zur Einführung von SAP® GTS und von SAP® HR Payroll gestartet worden. Die geplanten Rollouts nach Großbritannien und in die USA sind zunächst in das Jahr 2009 verschoben worden. „Die Zeit werden wir in diesem Jahr für die Konsolidierung und ein Reengineering der Prozesse speziell in der Produktion nutzen, um unser geplantes Wachstum zu stützen. Dabei werden uns die Berater von Vater weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen“, freut sich Frank Klischat auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Vater ERPteam.

F. Schröder, ☎ 0431 20084-401

Verfahrens- und IT-Dokumentation bei Gustav Weiland



Die Gustav Weiland Nachfolger GmbH ist ein Buchhandels-Filialunternehmen mit Hauptsitz in Lübeck. Mit seinen mehr als 500 Mitarbeitern und einem geschätztem Jahresumsatz von ca. 66 Mio. Euro gehört die GmbH mittlerweile zu den 10 größten Buchhandlungen Deutschlands. Im Rahmen der Vorbereitungen für die elektronische Steuerprüfung hat die Vater ProCon die Compliance

Management Software DocSetMinder® mit den dazugehörigen Modulen *Verfahrensdokumentation* gemäß GoBS und GDPdU und *IT-Dokumentation* eingeführt und auch die entsprechende Dokumentation erstellt. Diese beinhaltet alle wesentlichen Komponenten der IT-Landschaft, insbesondere die DV-gestützten Buchführungssysteme (u. a. SAP). Damit stellt die Dokumentation die

Basis für die Verfahrensdokumentation gemäß GoBS dar. Darüber hinaus sind alle Aspekte der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens gemäß GoBS dokumentiert.

K. Paschke, ☎ 0431 20084-800

Impressum

Vater Holding GmbH
Wasserwerksweg 18
24147 Klausdorf
Tel. 0431 79966-0
holding@vater-gruppe.de
www.vater-gruppe.de